

Haus Gravenhorst in Uedemerfeld

Gut Growelshorst

Schlagwörter: [Gutshof](#), [Wüstung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Haus Gravenhorst in Uedem (1964-1968)
Fotograf/Urheber: Jochen Hild



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Gut Growelshorst, das auch als Haus Gravenhorst bezeichnet wird, ist seit 1654 erwähnt worden. Im Klevischen Kataster von Uedemerbruch ist Growelshorst 1734 als Adelsitz angegeben. Das benachbarte Neugravenhorst wurde 1921 aufgrund der Erbteilung des Gutes errichtet (Lehmann 2005, S. 363).

Gravenhorst wurde 1976 abgerissen. Das [heutige Neugravenhorst](#) ist nicht als Nachfolgebau von Gravenhorst zu betrachten, weil dieser Hof einen anderen Standort hat, der etwa 300 Meter südöstlich des Standortes des alten Haus Gravenhorst entfernt ist.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

Literatur

Lehmann, Michael (2005): Eine Kornkammer des Klever Landes – 800 Jahre Uedemerfeld. Uedem.

Haus Gravenhorst in Uedemerfeld

Schlagwörter: [Gutshof](#), [Wüstung](#)

Ort: 47589 Uedem - Uedemerfeld

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1654, Ende nach 1976

Koordinate WGS84: 51° 39 34,52 N: 6° 17 58,79 O / 51,65959°N: 6,29966°O

Koordinate UTM: 32.313.233,57 m: 5.726.630,87 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.520.779,25 m: 5.725.070,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Haus Gravenhorst in Uedemerfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-39020-20120222-2> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

